



**SDM-FSM**

Schweizerischer Dachverband Mediation

Fédération Suisse des Associations de Médiation

Federazione Svizzera delle Associazioni di Mediazione

## Schweizerischer Dachverband Mediation SDM-FSM

# Leitbild

Beschlossen an der Gründungsversammlung am 12. Mai 2000

Das Leitbild formuliert die Grundidee des *Schweizerischen Dachverbandes Mediation (SDM)* und einen Orientierungs- und Handlungsrahmen für die gemeinsame Arbeit. Strategien, Programme und Massnahmen werden in Übereinstimmung mit dem Leitbild entwickelt und umgesetzt.

## **1. Ziele des Schweizerischen Dachverbandes Mediation**

Der Schweizerische Dachverband Mediation will Mediation in der ganzen Schweiz und in allen gesellschaftlichen Bereichen fördern und damit einen entscheidenden Beitrag zu einer konstruktiven und kooperativen Streitkultur leisten.

Er setzt sich für die gemeinsamen Interessen seiner Mitgliedsorganisationen ein, indem er

- ⇒ Mediation in der Öffentlichkeit bekannt macht,
- ⇒ dazu beiträgt, dass Mediation in unserer Gesellschaft, in Politik, Wirtschaft und Familie gefördert und etabliert wird,
- ⇒ für Qualität in der Mediationsausbildung und –ausübung eintritt,
- ⇒ den Austausch und die Vernetzung in und zwischen seinen Mitgliedsorganisationen ermöglicht,
- ⇒ den internationalen Dialog pflegt sowie
- ⇒ die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen gegenüber den Behörden vertritt.

## 2. Verständnis von Mediation

Die Mitgliedorganisationen des Verbands verstehen Konflikte als unvermeidliches Element jeder zwischenmenschlichen Beziehung.

Mediation ist ein aussergerichtliches interdisziplinäres Verfahren der Konfliktbearbeitung, in dem neutrale Dritte die Konfliktbeteiligten darin unterstützen, ihren Streit einvernehmlich zu lösen. In freiwilligen und vertraulichen Verhandlungen entscheiden die Parteien selbst über ihre Möglichkeiten und ihre Ergebnisse.

Die Mediatorinnen und Mediatoren fördern als neutrale Dritte den Verhandlungsprozess. Sie sind allen Parteien gleichermaßen verpflichtet. Sie sind interessenunabhängig und sorgen für einen fairen, transparenten und effizienten Ablauf der Mediation.

## 3. Anliegen des Dachverbandes

- ⇒ Verbreitung und Verankerung von Mediation in allen gesellschaftlichen Bereichen – Bildung, Familie, Gesundheit, Nachbarschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft usw.
- ⇒ Ethische Leitlinien für die Arbeit von Mediatorinnen und Mediatoren in der Schweiz.
- ⇒ Qualitätsstandards von Aus- und Weiterbildungen, Kooperation mit AusbildungsanbieterInnen.
- ⇒ Richtlinien / Rahmenbedingungen für Mediationsverträge und Tarife / Honorare.
- ⇒ Kommunikation und Kooperation mit verwandten Berufsgruppen und Organisationen.

- ⇒ Austausch über Mediation in den verschiedenen Anwendungsfeldern – aussergerichtlicher Tatausgleich, Familienmediation, Mediation im öffentlich-rechtlichen und politischen Bereich, Nachbarschaftsmediation, Schulmediation, Umweltmediation, Wirtschaftsmediation usw.
- ⇒ Forschung und Weiterentwicklung von Mediation und interdisziplinäre Zusammenarbeit.
- ⇒ Anpassung an die höchsten internationalen Standards und die beste Praxis.
- ⇒ Die Formen, in denen der Dachverband diese Anliegen verfolgt, entsprechen dem Leitbild und den Statuten und richten sich jeweils nach den konkreten Erfordernissen und Möglichkeiten.

## **4. Verbandskultur**

Die dem Verband angehörenden Organisationen gestalten ihren Umgang miteinander und ihre Zusammenarbeit inner- und ausserhalb des Dachverbandes in Übereinstimmung mit den Grundwerten und Grundhaltungen der Mediation.

Das Leitbild wird regelmässig reflektiert und gegebenenfalls überprüft und modifiziert. Dabei werden neben den Interessen der Organisation des Verbandes auch gesellschaftliche und professionelle Entwicklungen berücksichtigt.